



## Entwurf - Protokoll der 81. Sitzung des Quartiersbeirats Münzviertel

Donnerstag, 15. September 2022, 19 Uhr  
Treffpunkt Münzburg, Alsterdorf Assistenz Ost

### TAGESORDNUNG

TOP 1: Formalitäten, Rückmeldung aus politischen Ausschüssen, Rückmeldung aus politischen Ausschüssen, Beiratsbesetzung

TOP 2: Was läuft im Viertel? Aktuelle (halbe) Stunde

TOP 3: Was bewegt der Quartiersbeirat? Kurzberichte und Austausch

- Workshop „Neubebauung ehemaliges Hillgruber Grundstück“
- Erinnerungsort Rosenallee 11
- Sozialraum-Studie Münzviertel
- Finanzierung Werkhaus Münzviertel

TOP 4: Verfügungsfondsansträge

TOP 5: Verschiedenes/Termine

Sitzungsleitung: Mone Böcker, TOLLERORT entwickeln & beteiligen

Protokoll und Assistenz: Antonia Buthke, TOLLERORT entwickeln & beteiligen

### Zu TOP 1: Formalitäten und Rückmeldung aus politischen Ausschüssen

Mone Böcker, TOLLERORT entwickeln & beteiligen begrüßt die Mitglieder des Quartiersbeirats. In Vertretung der beiden Vorsitzenden, die sich für heute entschuldigen müssen, übernimmt sie die Sitzungsleitung.

**Der Quartiersbeirat ist mit 7 Stimmen nicht beschlussfähig.**

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Das Protokoll der Sitzung vom 13.6.2022 wird bei der nächsten Sitzung abgestimmt. Änderungen werden nicht eingebracht.

### Rückmeldungen aus politischen Ausschüssen

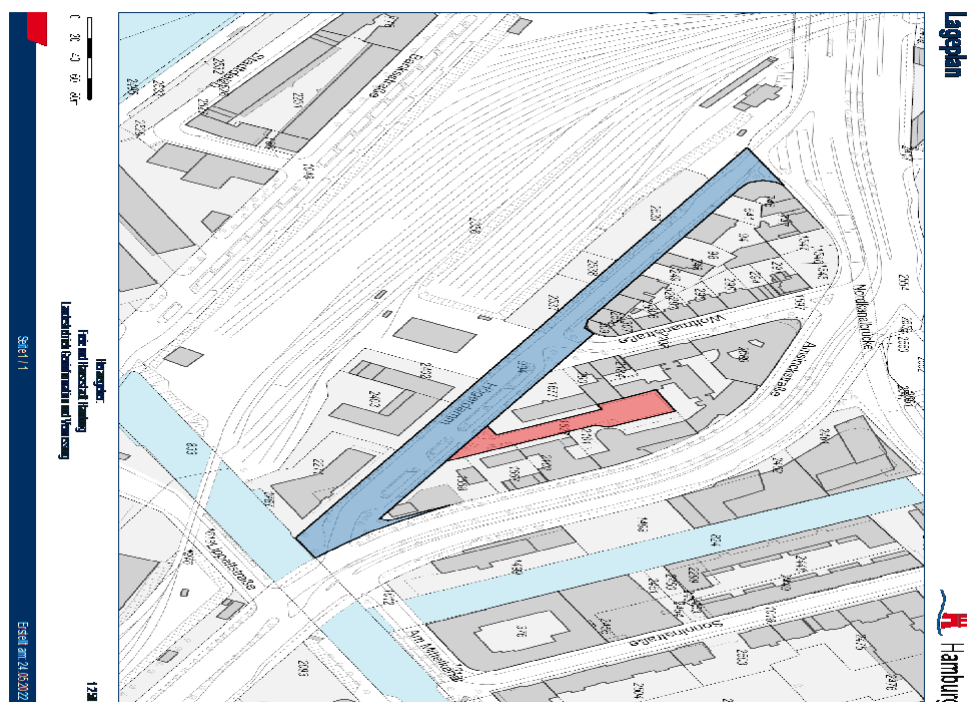
- Der Beschluss „Erhöhte Lärmentwicklung an der Bahntrasse/Eisenbahnbrücke Norderstraße“ wurde am 13.9.2022 im Cityausschuss behandelt. Aus der Politik wird berichtet, dass der Projektleiter des neuen Citytunnels der DB bei der Sitzung zugegen gewesen und ihm der Hinweis auf die Lärmentwicklung mitgegeben worden sei.

*Nachtrag: Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat die Vorlage 22-3134 Lärmentwicklung an der Bahntrasse /Eisenbahnbrücke Norderstraße, hier: Empfehlung des Quartiersbeirates Münzviertel in ihrer Sitzung am 22.09.2022 einstimmig beschlossen. Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (bzw. die Deutsche Bahn) wird gebeten, der Intention des Beschlusses zu entsprechen und eine Stellungnahme zur Information für die Bezirksversammlung abzugeben.*

- Der Beschluss „Umbenennung des Högerdamm“ wurde am 13.9.2022 im Cityausschuss behandelt. Der Cityausschuss hat in seiner Sitzung am 13.09.2022 die Vorlage 22-3135 Umbenennung des Högerdamms in Lübcke-Spanier-Straße, hier: Empfehlung des Quartiersbeirates Münzviertel beraten.

Im Ergebnis wurde entschieden,

- den Hauptweg (blaue Markierung siehe nachfolgende Abbildung) in Recha-Lübke-Damm
- die Sackgasse (rote Markierung, siehe nachfolgende Abbildung) in Bella-Spanier-Weg umzubenennen.



Im Beirat wird erörtert, ob mit diesem Beschluss die Umbenennung endgültig entschieden ist. Vermutlich wird dieser Beschluss vom Cityausschuss durch eine Senatskommission bestätigt. Anwohnende können die Umbenennung nicht verhindern.

#### **Koordination im Bezirksamt Hamburg-Mitte (aktueller Nachtrag am Ende des Abschnitts)**

Hintergrund: Nach nochmaliger Rückfrage durch Frau Böcker ist die Zuständigkeit im Kreis der Regionalbeauftragten für den Quartiersbeirat Münzviertel zunächst weiter ungeklärt. Herr Gordon Nelkner, Baudezernent, ist für die Gebiete Altstadt, Neustadt, HafenCity zuständig und nach eigener Aussage doch nicht für das Münzviertel. Eine Zuständigkeit wird in Aussicht gestellt, aber bisher nicht eingerichtet. Problematisch sei dies auch, weil inhaltliche Fragen immer über die/den zuständige/n Regionalbeauftragte/n in die Verwaltung gegeben werden.

Der Quartiersbeirat stellt fest, dass der Beirat zu lange ohne Ansprechperson im Bezirksamt Hamburg-Mitte arbeiten muss. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Pressemitteilung zur Aufgabenverteilung das Münzviertel nicht vorgekommen sei.

#### **Beschlussvorschlag: Koordination im Bezirksamt Hamburg-Mitte**

Der Quartiersbeirat Münzviertel bittet den Cityausschuss, die Verwaltung des Bezirksamts Hamburg-Mitte aufzufordern, kurzfristig eine Zuständigkeit unter den Regionalbeauftragten für den Quartiersbeirat Münzviertel einzurichten.

Während der Sitzung wird ein Meinungsbild der Anwesenden eingeholt. Im Nachgang zur Sitzung wird eine digitale Abstimmung per E-Mail-Abfrage durchgeführt.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild während der Sitzung	8	0	0
Digitale Abstimmung im Nachgang			
Quartiersbeirat	10	0	0
davon Politik	1	0	0

**Nachtrag:** Frau Böcker erhält nach Abschluss der digitalen Abstimmung aus dem Hause des Bezirksamts Hamburg-Mitte folgende Information von Herrn Zybarth: [...] Aufgrund eines internen Missverständnisses hatte sich die Benennung eines Regionalbeauftragte zeitlich gezogen. Hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ab sofort Herr Rudolph als für Hammerbrook zuständiger Regionalbeauftragter künftig am Quartiersbeirat Münzviertel teilnimmt. [...] Frau Böcker hat mit Herrn Zybarth abgestimmt, dass eine Beschlussfassung im City-Ausschuss damit obsolet geworden ist.

### **Besetzung des Quartiersbeirats**

Nach Rückfrage durch Frau Böcker bzgl. der Vertretung der Stiftung Azubi-Werk im Quartiersbeirat Münzviertel gibt es die Rückmeldung, dass Patrick Fronczek diese Position künftig einnehmen wird. Herr Fronczek stellt sich noch einmal vor, ist im Beirat aufgrund zurückliegender Informationen zum Bauvorhaben am Schultzweg auch schon bekannt. Er berichtet zugleich von den erschwerten Rahmenbedingungen im Bauvorhaben am Schultzweg (erhöhte Kosten, erschwerte Abläufe, Lieferengpässe) und von der geplanten Einrichtung einer Packstation im Viertel.

Die Ansprache weiterer Gewerbetreibenden durch Frau Böcker steht noch aus. Frau Böcker gibt an, sie wolle zunächst die Zuständigkeit im Bezirksamt klären, auch um das Konstrukt des Quartiersbeirats vernünftig vermitteln zu können.

Frau Böcker erläutert bei der Gelegenheit noch einmal, dass TOLLERORT nicht mehr durch eine Beauftragung seitens des Bezirksamts Hamburg-Mitte mit der Geschäftsführung betraut sei, sondern jedes Jahr einen Zuwendungsantrag stellen würde. Für TOLLERORT stelle sich besonders durch die fehlende Zuständigkeit im Bezirksamt Hamburg-Mitte die Frage des Auftraggebers. Der Quartiersbeirat könne nach Einschätzung von Frau Böcker auch eine andere Lösung für die Geschäftsführung wählen, wie z. B. das Werkhaus, um Synergien durch die regelmäßige Finanzierung zu erzielen. Im Quartiersbeirat wird festgestellt, dass die Einrichtung und Ausstattung der Quartiersbeiräte dennoch durch einen politischen Beschluss abgesegnet seien, hier würden auch die mit der Geschäftsführung betrauten Büros genannt. Die Mittel für die Geschäftsführung werden hier wie auch die Mittel für den Verfügungsfonds festgelegt. Herr Westphal wünscht sich eine Klärung über das Verfahren. Frau Böcker stellt dies in Aussicht, sobald eine Zuständigkeit im Bezirksamt Hamburg-Mitte gefunden sei.

Es wird besprochen, im Nachgang zur Sitzung eine digitale Abstimmung über die Fortsetzung der Arbeit des Quartiersbeirats durchzuführen, bei der auch die Geschäftsführung durch TOLLERORT bestätigt werden kann.

Herr Westphal regt an, die Arbeit des Quartiersbeirats einmal mehr in die Öffentlichkeit zu bringen, vielleicht mit einer eigenen Veranstaltung oder einer vierten Beiratssitzung in anderem Rahmen. Es würden sehr viele Veränderungen im Münzviertel laufen.

## **TOP 2: Aktuelle (halbe) Stunde**

### **2. Planungswerkstatt zum Rahmenplan für das Umfeld des Hauptbahnhofs**

Am Donnerstag, 8.9.2022 fand die 2. Planungswerkstatt zum Rahmenplan für das Umfeld des Hauptbahnhofs statt. Aus dem Kreis des Quartiersbeirats hat allerdings niemand teilgenommen. Ein Hinweis von Frau Metz, Leitung des Amtes für Landesplanung und Stadtentwicklung in der BSW, darüber wie soziale Themen im Verfahren mitbedacht werden können, steht aus. Frau Böcker bleibt dran.

#### **Diebstähle an der Fahrradabstellanlage Rosenallee**

Es liegt ein Hinweis auf Fahrraddiebstähle an der Fahrradabstellanlage Rosenallee vor. Ein Anwohner hat darum gebeten, dass sich der Quartiersbeirat damit befasst. Er schlägt eine Beleuchtung der Anlage vor.

Im Quartiersbeirat wird informiert, dass die Zahl an Einbrüchen und Diebstählen im Viertel zugenommen habe. Im Büro des Werkhauses sei eingebrochen worden. Herr Fronczek berichtet von einem gestohlenen Laptop von der Baustelle und von gestohlenen Fahrrädern der frisch eingezogenen Auszubildenden, die sich durch diese Ereignisse nicht gut aufgehoben fühlen würden. Es wird erörtert, dass die soziale Not vieler Menschen, die sich im Viertel bzw. im Umfeld des Hauptbahnhofs aufhalten, zugenommen habe. Kontrovers diskutiert wird, ob im Zuge der sich verdichtenden Bebauung im Viertel und im Umfeld, nötige Nischen fehlen würden, so dass das Verhalten aggressiver würde. Das Thema solle in die nächste Sitzung mitgenommen werden.

Der Quartiersbeirat fällt keinen Beschluss zur Beleuchtung einer Abstellanlage. Es hat schon sehr lange gedauert, die Abstellanlagen durchzusetzen, und erscheint nicht realistisch, im öffentlichen Raum eine zusätzliche Beleuchtung durchzusetzen. Es wird die Empfehlung gegeben, die angrenzenden Eigentümer, wie z.B. Salo und Partner, anzusprechen, ob hier in Sachen Beleuchtung etwas verbessert werden könnte. Frau Böcker schätzt das als wenig erfolgversprechend ein, gibt den Hinweis aber an den Anwohnenden weiter, der das Thema eingebracht hatte.

#### **Unkrautvernichtung (Malven, Rosen, Löwenzahn etc. in der Münzstraße) durch die Stadtreinigung**

Frau Böcker hat den zuständigen Wegewart im Bezirksamt Hamburg-Mitte ermittelt und kontaktiert, aber noch keine Rückmeldung bekommen.

#### **Reinigung der Bänke an der Münzstraße**

Bei der letzten Sitzung des Quartiersbeirats Münzviertel ist die Reinigung der Bänke am Münzplatz durch das Werkhaus mit Unterstützung der Alsterdorf Assistenz Ost verabredet worden. Dies ist bisher nicht erfolgt. Herr Westphal informiert, dass im Werkhaus nach dem Einbruch zunächst Ordnung geschaffen werden müsse. Die Reinigung werde auf jeden Fall erfolgen.

Die Stiftung Azubi-Werk kann einen Hochdruckreiniger zur Verfügung stellen. Im Quartiersbeirat wird diskutiert, ob das Holz der Bänke ausgetauscht werden könnte. Ein Verfügungsfondsantrag könnte gestellt werden.

#### **Packstation DHL**

Herr Fronczek berichtet über die geplante Einrichtung einer DHL-Packstation, die zur Hälfte auf dem Grundstück des Azubi-Werks und zur Hälfte auf öffentlichem Grund stehen würde, ohne die Barrierefreiheit auf dem Gehweg zu beeinträchtigen. Er bittet um Unterstützung des Vorhabens durch den Quartiersbeirat. Im Quartiersbeirat wird das Vorhaben positiv bewertet und unterstützt.

## **Zu TOP 3: Was bewegt der Quartiersbeirat?**

### **Information Baumaßnahme Högerdamm**

Am 14.9.2022 fand beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) im kleinen Kreis mit zwei Anwohner\*innen vom Högerdamm, Herrn Westphal sowie TOLLERORT ein informativer Austausch zur Baumaßnahme Högerdamm statt. Beim Gespräch ging es darum, die Maßnahmen noch einmal zu erläutern und den Ablauf der komplexen Baumaßnahme in mehreren Phasen mit verschiedenen Einschränkungen für die Zufahrt des Högerdamm zu erläutern. Hier konnten die Anwohnenden auch Anliegen äußern.

Vor Beginn der Maßnahmen sind Pressemitteilungen geplant. Die Anlieger\*innen werden per Postwurfsendung informiert (Anliegerinformationen). Frau Böcker wird über den Verteiler Informationen weiterleiten.

Neu gegenüber dem bisher bekannten Planungsstand ist, dass zugleich zur Sanierung und Umgestaltung des Straßenraums auch Strom, Wasser, Gasleitungen erneuert werden. Damit soll verhindert werden, dass die Straße immer wieder aufgerissen werden muss. Das erweitert den Umfang der Baumaßnahme. Zugesichert wird, dass Rettungsdienste immer einen Zugang zu den Gebäuden haben werden. Auch im Falle von Umzügen werden Lösungen gefunden. Die Woltmanstraße bleibt während der gesamten Bauzeit befahrbar.

Die Notizen aus dem Gespräch sind im Anhang zum Protokoll des Quartiersbeirats aufgeführt.

Im Quartiersbeirat wird darauf hingewiesen, dass ab dem Jahr 2025 die Stromleitung in der Münzstraße saniert und damit auch Straße im größeren Umfang aufgerissen werde. Frau Böcker wird sich im Bezirksamt Hamburg-Mitte wegen der Zuständigkeit erkundigen.

### **3.2 Untersuchung Sozialraum Münzviertel über Nutzungen, Aktivitäten und Handlungsfeldern“**

Herr Westphal stellt die Studie zum Sozialraum Münzviertel vor, die von drei Studentinnen der HafenCity-Universität erstellt worden ist. Ziel der Studie ist, die sozialen Veränderungen im Münzviertel zu beschreiben, um den Bedarf an Einrichtungen und Angeboten künftig fundierter darstellen zu können. Der Link zur Studie wird dem Quartiersbeirat zur Verfügung gestellt, eine analoge Kurzfassung ist in geringer Auflage ebenfalls vorhanden.

### **3.3 Stand Workshop „Neubebauung ehemaliges Hillgruber Grundstück“**

Die Stadtteilinitiative bereitet einen Workshop vor, bei dem die Möglichkeiten für eine quartiersbezogene Entwicklung des Hillgruber Grundstücks ausgelotet werden sollen. Am 21.9.2022 findet ein nicht-öffentliches Vernetzungstreffen statt. Bei Interesse an einer Teilnahme ist Herr Westphal ansprechbar.

Im Quartiersbeirat wird angeregt, Kontakt mit dem City-Science-Lab der HCU Kontakt aufzunehmen, um mehr Unterstützung zu bekommen und sich inhaltlich breiter aufzustellen.

### **3.4 Stand: Finanzierung Werkhaus Münzviertel**

Corinna Braun, Passage gGmbH, kann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen. Sie hat Frau Böcker informiert, dass sie weiter im Kontakt mit der Sozialbehörde steht und die schriftliche Zusage haben, dass das Werkhaus Münzviertel weitergehen werde. In der nächsten Woche werde ein Gespräch zu dem Finanzvolumen stattfinden. Sie zeigt sich irritiert über den langen zeitlichen Vorlauf, zumal die Lawaetz-Stiftung (Träger des Gesamtprogramms „Jugend aktiv plus“) bereits eine Finanzierungszusage für das Jahr 2023 erhalten habe, aber die Kosten für das Werkhaus noch nicht berücksichtigt seien.

Herr Westphal äußert sich besorgt, da es sich um eine Finanzierung aus dem ESF – Europäischen Sozialfonds handele. Hier sei der Verwaltungsaufwand enorm. Zudem sei fraglich, wie der Etat für die Kunst unter den neuen Förderbedingungen im Projekt gesichert werden könne. Dieser sei bisher häufig aus dem Quartiersfonds bestritten worden, hier fließen seit einiger Zeit keine Mittel mehr.

Im Quartiersbeirat ist die Bewertung der Entwicklung eher positiv. Die Lawaetz-Stiftung sei in solchen Förderprogrammen erfahren und für die Abwicklung der Förderung zuständig. Das werde die Projektträger im Werkhaus entlasten.

#### **TOP 4: Versiegelung im Münzviertel – Großbaustelle und kein Grün in Sicht**

Für die nächste Beiratssitzung wird ein Themenschwerpunkt über die zunehmende Versiegelung im Münzviertel vorbereitet.

Das Münzviertel gehört zu dem Gebiet in Hamburg, das am stärksten von Hitzetagen beeinflusst ist. (Zahl der Tropennächte). Im Zuge der vielen Bauvorhaben wird das Viertel an einigen Stellen weiter versiegelt. Nur mit dem Umbau des Högerdamm wird es zu mehr entsiegelter Fläche und Begrünung kommen. Es soll ein Signal an die Politik gegeben werden, dass nachgebessert werden muss. Es sollen Ideen und Anliegen für Entsiegelung und Begrünung entwickelt werden.

Herr Fronczek berichtet, dass im Innenhof des Bauvorhabens der Stiftung Azubiwerk viel für eine gute Qualität getan werde. Er informiert, dass aufgrund der weiteren Bebauung für den Lückenschluss an der Münzstraße der vorhandene Flieder und Efeu weichen müsse. Für die Spatzenkolonie sei mit erheblichem Aufwand eine Alternative am Altbau realisiert worden.

Vereinbart wird, dass Herr Hintz, Fachamtsleiter Management des öffentlichen Raums im Münzviertel, über Frau Böcker zur nächsten Sitzung eingeladen wird, als Vertreter von Bauvorhaben sind Arnd Boekhof, Viva con Agua, sowie Herr Fronczek, Stiftung Azubiwerk, zugleich als Beiratsmitglieder anweisend.

#### **TOP 5: Verfügungsfonds**

Vorbehaltlich einer noch ausstehenden Projektabrechnung und der in 2022 bewilligten Projekte stehen noch 3.485,37 € bereit.

#### **Bericht: Straßenfest Münzviertel**

Herr Westphal und Frau Skoruppa berichten von einem großen Erfolg des Straßenfests im Münzviertel. Es sei ein gutes Gemeinschaftsfest gewesen, die Kinderangebote seien sehr begehrt gewesen. Bierstand war ausverkauft. Die Tischerler\*innen aus dem Werkhaus seien auch dabei gewesen.

Frau Böcker informiert, dass das Insel-Hof-Fest aufgrund eines Klärungsbedarfs mit dem Hauseigentümer verschoben werden musste. Es soll noch im September stattfinden, so der letzte Stand.

#### **TOP 6: Verschiedenes/Termine**

- Nächster Beirat: Montag, 21.11.2022
- Termin Werkhaus Münzviertel: Am 20.10.2022 eröffnet das „Werkhaus 2.0“ im Jupiter (kulturelle Zwischennutzung im ehemaligen Karstadt-Sport-Haus an der Mönckebergstraße) einen Informationsstand.
- Klärungsbedarf: Das Gebäude in der Rosenallee 26 wird abgerissen. Was wird dort gebaut? Gibt es eine Baugenehmigung? Im Transparenzportal Hamburg sind Baugenehmigungen einsehbar. Die Information wird nachgereicht.

**Protokoll:** Mone Böcker, Antonia Buthke, TOLLERORT

Geschäftsführung: TOLLERORT entwickeln & beteiligen, mone böcker & anette quast gbr

Kontakt: Mone Böcker

Tel.: 040 – 3861 5595

Palmaille 96, 22767 Hamburg

E-Mail: mail@tollerort-hamburg.de

## **Notizen aus dem Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) zum Umbau des Högerdamm**

Am 14.9.2022 fand beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) im kleinen Kreis mit zwei Anwohner\*innen vom Högerdamm, Herrn Westphal sowie TOLLERORT ein informativer Austausch zur Baumaßnahme Högerdamm statt. Der LSBG ist Realisierungsträger und für die Aufrechterhaltung und Instandhaltung der Infrastruktur zuständig. Der LSBG kommt ins Spiel, wenn durch den Straßenbaulastträger Handlungsbedarf (z. B. wegen Substanzerhalt oder Verkehrssicherheit) erkannt wurde und der LSBG beauftragt wird, die Planungen aufzunehmen.

Beim Gespräch ging es darum, die Maßnahmen noch einmal zu erläutern und den Ablauf der komplexen Baumaßnahme in mehreren Phasen mit verschiedenen Einschränkungen für die Zufahrt des Högerdamm zu erläutern. Vor Beginn der Maßnahmen sind Pressemitteilungen geplant. Die Anlieger\*innen werden per Postwurfsendung informiert (Anliegerinformationen). Frau Böcker wird über den Verteiler Informationen weiterleiten.

Neu gegenüber dem bisher bekannten Planungsstand ist, dass zugleich zur Sanierung und Umgestaltung des Straßenraums auch Strom, Wasser, Gasleitungen erneuert werden. Damit soll verhindert werden, dass die Straße immer wieder aufgerissen werden muss.

Anlässe für die Planung:

- Veränderte Busführung künftig über die Amsinckstraße
- Erheblicher Sanierungsbedarf des Fahrbahnbelags und der Leitungen
- Nicht zeitgemäße Seitenräume/Straßenaufteilung

Der Högerdamm wird über eine lange Strecke nur noch eine einspurige KFZ-Fahrbahn aufweisen. Die Einfädung auf eine Spur erfolgt im Högerdamm, südlich der Fußgängerampel, die hier verbleibt. Die Anbindung für den Fuß- und Radverkehr in Richtung Amsinckstraße wird durch eine anschließende Planung dort bis voraussichtlich 2028/2029 erheblich verbessert.

Im Högerdamm wird der Radverkehr eine großzügige Führung in Richtung Elbbrücken bekommen. Der Radverkehr in Richtung Hauptbahnhof wird über die Amsinckstraße geführt. Es werden viele Fahrradbügel eingebaut. Der Seitenraum im Högerdamm bleibt dem Fußverkehr vorbehalten. Die Anzahl der Stellplätze wird von ca. 40 um etwa die Hälfte reduziert.

Wie bereits bekannt, sollen bei der Umgestaltung des Straßenraums Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung umgesetzt werden, um gegen die Überhitzung des Straßenraums im Sommer zu wirken. (Projekt Blue Green Streets der HCU, Prof. Dickhaut). Stellplätze werden mit Rasengittersteinen belegt, Randstreifen werden entsiegelt. Die Begrünung wird intensiviert. Im südlichen Teil müssen zunächst Bäume entfernt werden, die zu stark geschädigt sind. Es wird großzügig entsiegelt.

Beginn der der Maßnahmen ist Januar 2023. Abschluss noch unsicher, aber geplant bis Ende 2024. Es sind mehrere Bauphasen geplant, in denen die Zufahrt des Högerdamms eingeschränkt, teilweise auch vollständig unterbunden ist. Zu berücksichtigen ist, dass eine Erreichbarkeit durch Rettungsdienste immer gewährleistet werden muss und dass im Bedarfsfall auch ein Umzug ermöglicht werden kann. Lieferdienste kommen mit solchen Situationen auch gut zurecht. Die Woltmanstraße bleibt grundsätzlich immer befahrbar, so dass eine vergleichsweise gute Kfz-Erreichbarkeit der Wohnungen im Alltag besteht. Die Anwohner\*innen werden über die Phasen und die eingeschränkte Erreichbarkeit vorab informiert.

Im Gespräch mit dem LSBG konnten Anregungen eingebracht werden.

- Anliegen: Baulärm minimieren z.B. durch Beschränkung der Bauzeiten (nicht ab Sonnenaufgang) und Verwendung geräuscharmer Geräte. Allerdings erfolgte auch der Hinweis, dass die größte



Lärmbelastung beim Aufreißen des Asphalts besteht, die recht zügig (1-2 Wochen) erledigt sein wird. Durch den reduzierten Verkehr wird vor allem am Wochenende die Situation eher leiser gegenüber heute.

- Wichtig ist eine gute und aktuelle Information der Anlieger\*innen über die einzelnen Phasen, damit eingeschränkte Erreichbarkeit des Gebäudes und großer Lärmbelastung eingeplant werden kann.
- Anliegen: Geschwindigkeit im Högerdamm in Richtung Autobahn zu hoch. Wie kann auf eine reduzierte Geschwindigkeit eingewirkt werden.
- Hinweis: Fußgängerüberweg über den Högerdamm wird intensiv genutzt. Lage prüfen.
- Gefährliche Situationen bestehen unter dem Bahndamm vom Deichtorplatz kommend: Zu wenig Platz, hohe Geschwindigkeit, viel Rad- und Fußverkehr. Der Radverkehr fährt hier regelwidrig im Zweirichtungsverkehr, da der regelkonforme Weg einen erheblichen Umweg darstellt. Wäre es möglich hier einen Zweirichtungsradweg einzurichten. Hinweis LSBG: Der Bereich gehört nicht zum Planungsraum Högerdamm, der Hinweis wird aber weitergegeben. Die Führung des Radverkehrs wird sich ab 2028/2029 erheblich verbessern, die Barriere der breiten zu überwindenden Straßen lässt sich allerdings nicht verändern.
- Hinweis auf Möblierung: Im Högerdamm, am südlichen Wohnhaus wird eigeninitiativ gegärtnert, gibt es eine Schaukel und Bank. Sollten hier privat bepflanzte Flächen bearbeitet werden, wäre eine Information an die Anlieger\*innen/Initiator\*innen und eine Abstimmung wichtig.
- Hinweis auf Gestank vor der Eisenbahnbrücke/Abwasser: Solche Hinweise können im Kundenportal von Hamburg-Wasser eingegeben werden. Vermutlich muss hier nur gespült werden.